

PRESSEMITTEILUNG - COMMUNIQUÉ DE PRESSE

17.04.2009

Erstes Gesetzesprojekt für Öffentliche Bibliotheken eingebracht - auch ein Erfolg des luxemburgischen Bibliotheksverbandes ULBP

Zur 2. Generalversammlung hatte die "Union Luxembourgeoise des Bibliothèques Publiques (Ulbp)" vor kurzem ins Mierscher Lieshaus in Mersch eingeladen. Präsident Marco Schank wies in seiner Einleitung darauf hin, dass alle 15 Öffentlichen Bibliotheken des Landes Mitglied in der Ulbp sind. Somit stellt der junge Verband den einzigen nationalen Ansprechpartner dar und ist zugleich Austauschplattform für seine Mitglieder. Diese bestehen aus fünf Stadtbibliotheken, einer kommunaler und neun Vereinsbibliotheken. In den letzten neun Jahren allein entstanden hierzulande acht Bibliotheken! Die Gründung der Ulbp erfolgte 2007 also als absolute Notwendigkeit.

Besonders erfreut zeigte sich Marco Schank über das erste Gesetzesprojekt für Öffentliche Bibliotheken in der Geschichte Luxemburgs. Parlamentarische Fragen von Claude Adam (Déi Gréng), Roger Negri (LSAP) und Claudia Dall'Agnol (LSAP), sowie vor allem der Gesetzesvorschlag Nr. 5743 von Marco Schank (CSV), haben zu diesem historischen Schritt beigetragen. Die am 6. April 2009 eingebrachte Regierungsinitiative Nr. 6026 ist auch das Produkt intensiver politischer Überzeugungsarbeit von Seiten einer überparteilichen Ulbp. Vizepräsident Claude Adam teilte Schanks positive Ansicht, und stellte demnächst ein Gutachten des Verbandes zu dieser Gesetzesinitiative in Aussicht. Manche Details müssen geklärt werden, z.B. Personalfragen und Einzugsgebiete der Bibliotheken, verschiedene Aspekte, wie die Lesefreude, sollten integriert werden.

Nachdem Generalsekretär Jean-Marie Reding den Jahres- und Schatzmeisterin Agnès Poupart den Kassenbericht vorgestellt hatte, die Entlastung von Seiten der Kassenprüfer und des Verwaltungsrates erfolgt war, wurde die staatliche Fördergelderverteilung für 2009 angeschnitten. Nachdem im Jahre 2008 vier besonders bedürftige Vereinsbibliotheken durch solidarischen Verzicht der anderen elf Mitglieder berücksichtigt worden waren, soll 2009 eine gleichmäßigere Verteilung stattfinden.

Neben den üblichen Aktivitäten stehen für 2009-10 folgende Projekte vorrangig auf der Tagesordnung: Subventionierung eines Buches als Leseförderungsbeitrag, Verteilung eines Faltblattes mit sämtlichen Koordinaten der Öffentlichen Bibliotheken, der Aufbau einer Webseite, sowie eine aktualisierte Handreichung zum Aufbau von Informationsbeständen.

Der Vorstand besteht seit der Gründung am 31. Januar 2007 unverändert aus: Marco Schank, Präsident, Claude Adam und Roger Negri, Vizepräsidenten, Jean-Marie Reding, Generalsekretär, Henri Lutgen, beigeordneter Sekretär, Agnès Poupart, Schatzmeisterin, Angelika Bräutigam, beigeordnete Schatzmeisterin, sowie den Vertretern sämtlicher Öffentlicher Bibliotheken.